10. und letztes Punktspiel Frühjahrsrunde – E1-Junioren

Unverdiente Niederlage gegen einen überhart agierenden TSV Schwandorf

TSV 1880 Schwandorf - TV 1880 Nabburg 3:2 (0:1)

Franz Holzgartner

Maxi Süß Finn Grünauer Paul Tranitz

Tim Zinkl Dustin Melchner

Patric Steinbacher

Ausw.: Simon Sebald

Tore: 16. Min. 0:1 Patric Steinbacher; 33. Min. 1:1; 35. Min. Patric Steinbacher; 38. Min. 2:2; 3:2

Spielverlauf: (Elmar Zinkl) Die Nabburger E1-Junioren zeigten heute mal wieder ihr kämpferisches Gesicht. Von Anfang an war klar, dass man gegen den TSV SAD mit schönspielen alleine nichts ernten wird und so nahm man den Kampf an und nach anfänglichem Abtasten übernahm man auch das Kommando auf dem Platz. Lohn des Ganzen war das über 6/7 Stationen, ab dem eigenen Tor, herausgespielte 1:0 durch Patric Steinbacher. Weitere Möglichkeiten wurden in der Folge leider etwas überhastet vergeben. War auf Seiten des Gastgebers in der ersten Hälfte schon einiges an Körpereinsatz (teilweise auch übertrieben) vorhanden, so steigerte sich dieser in der zweiten Hälfte, auch unterstützt, durch die lautstark anfeuernden Eltern an der Seitenlinie, zu einer zunehmend unfairen Spielweise. Dem 1:1 in der 33. Minute ließen die Nabburger Jungs fast postwendend das 2:1 folgen; Torschütze wiederum Patric Steinbacher, nach toller Vorarbeit von Paul Tranitz. Nach dessen Spurt über den ganzen Platz und dem folgenden genauen Pass auf Patric, war die Führung mehr als verdient. Leider hielt auch die nicht lange an; schon drei Minuten später glich Schwandorf aus. Während der TV selbst beste Torgelegenheiten nicht nutzen konnte (Patric Steinbacher köpft freistehend vor dem leeren Tor überhastet drüber, Dustin Melchner schießt alleine vor der gut haltenden Torfrau diese an und Maxi Süß Weitschuss landet nur am Pfosten), verwandelt der TSV Schwandorf einen 20 Meter-Freistoß direkt zum 3:2 Endergebnis.

Was danach kam, war nicht mehr so schön; da wurde z. B. ohne Aussicht auf den Ball versucht, von hinten die Füße wegzuziehen, vom Schieben und Schubsen mal abgesehen. Auch Pöbelei gegen den Gegenspieler hat in einem E-Jugendspiel nichts verloren. Hut ab vor den Nabburger Jungs, die sich von dem Ganzen nicht anstecken ließen und weiterhin fairen Fußball gespielt haben, ohne böse Wörter gegen den Gegner.

Fazit: Mit der gezeigten kämpferischen Leistung und auch streckenweise mit der spielerischen kann man sehr zufrieden sein. Zum Schluß überwiegt leider nur noch die "Freude" darüber, dass sich kein Nabburger Spieler ernsthafter verletzt hat.